

Tätigkeitsbericht 2018

1. Schwerpunkte im Berichtsjahr 2018

Die Schwerpunkte der Ausschussarbeit lagen in der aktiven Begleitung der Umsetzung des Präventionsgesetzes im Freistaat Sachsen und einer Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen Prävention und Rehabilitation.

2. Erreichte Ergebnisse und Teilergebnisse

Umsetzung der Sächsischen Landesrahmenvereinbarung zum Präventionsgesetzes im Freistaat Sachsen durch die Sächsischen Landesärztekammer

Im Jahr 2018 hat die Sächsische Landesärztekammer eine namentliche Benennung einer Sprecherin (Dr. Inge Scherwinski) für die Heilberufekammern der Ärzte und Zahnärzte vorgenommen. Es erfolgten erste gemeinsame Gespräche mit der Geschäftsstelle, um die Zusammenarbeit inhaltlich und organisatorisch zu bahnen. Die diesbezügliche Konkretisierung ist ab 2019 geplant, da Strukturen innerhalb der Sächsischen Landesvereinbarung zum Präventionsgesetz erst fixiert wurden.

Informationen zu Prävention und Rehabilitation auf der Homepage der Sächsischen Landesärztekammer

Die vom Ausschuss Prävention und Rehabilitation 2017 erarbeiteten Informationen auf der Homepage der Sächsischen Landesärztekammer zu den Punkten „Prävention“ und „Rehabilitation“ wurden überprüft, blieben aber unverändert. Die „Übersicht Rehabilitationseinrichtungen Sachsens“ wurde aktualisiert und verblieb unverändert unter dem Punkt „Arzt- und Krankenhaussuche“ auf der Homepage der Sächsischen Landesärztekammer. Alle medizinischen Reha-Einrichtungen Sachsens wurden schriftlich über diese Informationen auf der Homepage der Sächsischen Landesärztekammer aufmerksam gemacht und um regelmäßige Aktualisierung gebeten.

Aktion zur nachhaltigen Prävention in Sachsen/landesweiter Aktionstag

Die Fortsetzung eines landesweiten Aktions-/Präventionstages, welcher für den 19.1.2018 wieder mit dem Sächsischen Volkshochschulverband geplant war, konnte wegen Bedenken des Sächsischen Volkshochschulverbandes bezüglich der personellen und finanziellen Aufwand-Nutzen-Relation leider nicht umgesetzt werden. In Diskussion stand und steht langfristig weiterhin eine nachhaltig sinnvolle Präventionsaktion mit geeigneten Partnern unter Federführung des Ausschusses Prävention und Rehabilitation. Hierzu wurden konstruktive Ideen gesammelt.

Ärzte-Weiterbildung

Am 3.2.2018 nahmen erstmals vier sächsische Reha-Einrichtungen mit Informations-Ständen an der nunmehr seit neun Jahren stattfindenden Informationsveranstaltung für Ärzte in Weiterbildung „Arzt in Sachsen – Chancen und Perspektiven im sächsischen Gesundheitswesen“ teil. Ziel war es, Informationen über die Facharztweiterbildungsmöglichkeiten in den medizinischen Rehabilitationseinrichtungen Sachsens darzulegen und konkret freie Assistenzarztstellen zu Facharztausbildungen bekannt zu geben. Die Aus-

schussvorsitzende Dr. Inge Scherwinski nahm an der Podiumsdiskussion zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ teil.

Es wurden ergänzende Vorschläge zur Überarbeitung der Informationsbroschüre „Mein Weg zum Facharzt“ eingereicht.

Der Ausschuss erarbeitete aktuell mehrere Positionspapiere für den Vorstand:

- » Statement des Ausschusses für Prävention und Rehabilitation der Sächsischen Landesärztekammer und das Sächsische Sportärztebundes zu den Plänen, den Sportunterricht an sächsischen Schulen zu kürzen
- » Stellungnahme zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung des Pflegepersonals (Pflegepersonal-Stärkungs-Gesetz PpSG) vom 25.6.2018

Außerdem wurde durch ein Ausschussmitglied eine Publikation zu dem Thema „Sport und Bewegung sind wichtig für die Gesundheit“ erstellt, die im Heft 2/2019 im „Arzteblatt Sachsen“ erscheinen wird.

3. Darstellungen und Begründungen für ungelöste Probleme

Ende des Jahres 2017 erfolgte die Unterzeichnung der Unterstützungserklärung zur Landesrahmenvereinbarung im Freistaat Sachsen durch die Sächsische Landesärztekammer, die Sächsische Landesapothekenkammer, die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Sachsen.

Eine praktische Umsetzung durch die Sächsische Landesärztekammer zu den vereinbarten thematischen Schwerpunkten konnte noch nicht erfolgen. Ende 2018 wurden erste Gespräche mit der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung (SLFG) durchgeführt. Ab 2019 bedarf es einer konzeptionell, organisatorischen weiteren Abstimmung.

Ausblick auf künftige Vorgaben:

- » weitere aktive Mitgestaltung bei der Umsetzung des Präventionsgesetzes in Sachsen
- » Durchführung nachhaltiger breiter Präventionsaktionen
- » organisatorische Sicherstellung und aktive Teilnahme von medizinischen Reha-Einrichtungen und dem Ausschuss Prävention und Rehabilitation mit Informationen zu freien Facharztstellen und Ausbildungsmöglichkeiten in Rehabilitationseinrichtungen auf der jährlichen Info-Veranstaltung der Sächsischen Landesärztekammer/Ärzte für Sachsen für Ärzte in Weiterbildung jeweils am ersten Samstag im Februar
- » regelmäßige Aktualisierung der Informationen auf der Homepage zu den Themen Prävention und Rehabilitation und der Übersicht der medizinischen Rehabilitationseinrichtungen in Sachsen
- » Weiterführung und Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit
- » themenbezogene Zuarbeit für den Vorstand bei aktuellen Fragen der Prävention und Rehabilitation.

Dr. Inge Scherwinski, Bad Lausick, Vorsitzende
(veröffentlicht in der Broschüre „Tätigkeitsbericht 2018“)